

Zeitschrift: Badener Neujaarsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 15 (1939)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weinernte: Das Rebgebiet Baden-Ennetbaden ergab etwa 480 hl Wein, davon besteht der grösste Teil aus Rotwein (Klevner- oder Burgunderrebe), der kleinere Teil aus Weisswein (Schiller). Die Qualität ist vorzüglich. Die Messungen ergaben 78—83 Grad Oechsle, in einzelnen Parzellen sogar 85—90 Grad Oechsle. Preise für Rotwein je nach Qualität 100—150 Franken pro hl, für Schillerwein 75—90 Franken pro hl.

Fremdenfrequenz 1938: In sämtlichen Hotels von April bis Oktober sind 13 297 Personen mit 136 682 Logiernächten abgestiegen. In den Badehotels allein stiegen von April bis Oktober 8336 Personen mit 118 076 Logiernächten ab. Durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Badegast 14,16 Tage. In diesen Zahlen sind zum ersten Male die Frequenzen von Freihof und Bäderheilstätte zum Schiff miteingeschlossen. Sie partizipieren an der Gästezahl mit 21,9 Prozent, an den Logiernächten mit 39,5 Prozent. — Die Zahl der Gäste nach Nationen geordnet ergibt folgende Reihenfolge: Schweizer, Deutsche, Franzosen, Holländer, Engländer.

Kurt Münzel.

I N H A L T :

Die Chorfresken von Birmenstorf

von Dr. Otto Mittler, Baden 3

Ueber die Grundwasserverhältnisse des untern Limmattales

von Dr. W. Harder, Wettingen 19

Geologisches aus dem Bereich der neuen Exkursionskarte des Kur- und Verkehrsvereins Baden

von Dr. Paul Haberbosch 36

Hat sich die Wasserbeschaffenheit der Limmat durch den Aufstau verschlechtert?

von Dr. Gustav Blöchliger, Zürich 44

Die Bevölkerung von Stadt und Bezirk Baden im Wandel der Zeiten

von Silvan Voser, alt Friedensrichter 54

Jahresbericht der Vereinigung für Heimatschutz des Bezirks Baden

von Ing. A. Matter 58

Jahreschronik, von Kurt Münzel 63

Redaktionskommission:

J. Killer, R. Leuthold, O. Mittler.